

**KURSPROGRAMM 2020/21
FÜR STUDENTEN IM IV. JAHRGANG**

Name des Faches: Grundlagen der Phytotherapie							
Studiengang: Pharmazie (einheitlich, ungeteilt)							
Form des Studiums: Direktstudium							
Abgekürzter Name des Faches: Grundle. der Phytotherapie							
Englischer Name des Faches: Basics of Phytotherapy							
Neptun-Kode des Faches: GYVFMG142E1N							
Einordnung des Faches: Wahlpflichtfach (im Musterstudienplan eingebaut)							
Den Unterricht ausübende Organisationseinheit: Semmelweis Universität, Fakultät für Pharmazeutische Wissenschaften							
Institut für Pharmakognosie							
Name der Lehrbeauftragte: Ágnes Alberti Kontaktdaten: Telefon: +36-20-825-8389 E-Mail: alberti.agnes@pharma.semmelweis-univ.hu				Stellung, akademischer Grad: Universitätsdozentin, Ph.D.			
Weitere Lehrbeauftragte: Szabolcs Béni				Stellung, akademischer Grad: - Universitätsdozent, Ph.D.			
Zahl der Kontaktstunden pro Woche: 1 Std/ Vorlesung				Kreditwert des Faches: 1 Kredit			
Ziel des Faches: Ziel des Faches ist die Pharmaziestudenten mit den in der rationalen Phytotherapie verwendeten Heilpflanzen sowie mit den aus ihnen hergestellten Arzneimitteln und Produkten (Nahrungsergänzungsmitteln) bekannt zu machen. Schwerpunkte sind: ihre Zusammensetzung, Wirkung, Anwendung und Indikationen, die Ergebnisse der pharmakologischen und klinischen Untersuchungen, die bedeutenden Nebenwirkungen und Interaktionen. Diese Kenntnisse helfen den Pharmaziestudenten traditionelle pflanzliche Arzneimittel mit evidenzbasierten Wirkungen auszuwählen, die in der selbständigen und ergänzenden Therapie verwendet werden können. Die Pharmaziestudenten werden die Fähigkeit erwerben, die realen Werte der Heilpflanzen adäquat zu beurteilen sowie ihre Signifikanz in der Prävention und der Therapie zu erkennen.							
Kurzbeschreibung der Thematik: Die Thematik erfasst die relevanten Indikationsgebiete der Phytotherapie, die verwendbaren Heilpflanzen und ihre Wirkstoffe sowie die Darstellung industrieller/galenischer Präparate, Teemischungen und Rezepturen, die pflanzliche Komponenten enthalten. Die bisher offengelegten Wirkungsmechanismen, die wichtigen synergistischen Wirkungen, die potentiellen unerwünschten Wirkungen sowie die Wechselwirkungen werden verlaublich. Das Fach beschäftigt sich mit den Ergebnissen der klinischen/pharmakologischen Untersuchungen, mit den Empfehlungen zur Anwendung und Dosierung, ferner zeigt es Beispiele von den Phytoarzneien, den traditionellen pflanzlichen Arzneimitteln und der Nahrungsergänzungsmitteln.							
Kursdaten							
Empfohlenes Semester der Fachaufnahme	Vorlesung (pro Woche)	Praktikum (pro Woche)	Seminar (pro Woche)	Individuelle Stunde	Gesamtstundenzahl (pro Semester)	Semester	Konsultation
8. Semester	1	-	-	-	14	Frühlings-semester	je nach Bedarf

<i>Programm des Semesters</i>	
Thematik der Vorlesungen	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Woche: Geschichte der Phytotherapie. Lage der Phytotherapie in der Arzneimitteltherapie, rationale Phytotherapie. Eigenschaften der phytotherapeutischen Präparate. Innovation in der Phytotherapie. 2. Woche: Wechselwirkung, die charakteristische und wertvolle Eigenschaft der phytotherapeutischen Mittel: synergistische und antagonistische Wirkungen. Pharmakodynamische und pharmakokinetische Interaktionen. Pharmakokinetik der Phytotherapeutika. 3. Woche: Evidenz zur Wirksamkeit der Phytotherapeutika, verschiedene Evidenzklassen, traditionelle Anwendung als Evidenz. Heilpflanzen- EMA/HMPC, ESCOP, WHO, Kommission E). 4. Woche: Nebenwirkungen der Heilpflanzen. Nicht angemessene Qualität, als die Ursache der Nebenwirkungen. Die bedeutendsten unerwünschten Wirkungen der Heilpflanzen und ihrer Wirkstoffe. 5. Woche: Interaktionen der Phytotherapeutika und der synthetischen Arzneimittel. 6. Woche: Auf das zentrale Nervensystem wirkende Heilpflanzen. 7. Woche: Heilpflanzen zur Behandlung von Krankheiten der oberen Atemwege. 8. Woche: Heilpflanzen zur Behandlung von Krankheiten des gastrointestinalen Traktes. 9. Woche: Heilpflanzen zur Behandlung des hepatobiliären Traktes. 10. Woche: Auf das kardiovaskuläre System wirkende Heilpflanzen. Phytotherapie im metabolischen Syndrom. 11. Woche: Heilpflanzen in Krankheiten des urogenitalen Systems. Phytoestrogene. 12. Woche: Heilpflanzen der Dermatologie und Kosmetik. 13. Woche: Pflanzliche antiphlogistische Mittel. Heilpflanzen von Krankheiten des Bewegungsapparates. 14. Woche: Heilpflanzen zur Prävention und ergänzenden Therapie der Krebskrankheiten. Adaptogene Heilpflanzen. 	
Konsultationsmöglichkeit: je nach Bedarf	
<i>Voraussetzungen zum Fach</i>	
Voraussetzung der Kursaufnahme: Pharmakognosie II. (GYKFMG026E2N)	
Bedingungen der Anerkennung des Semesters: (Erfolgreiche Teilnahme, Klausuren, Abwesenheit, usw.) Besuch der Vorlesungen (gemäß der Studienvorschriften)	
Überprüfung der Kenntnisse während der Vorlesungszeit: -	
Voraussetzung der Unterschrift am Ende des Semesters: Besuch der Vorlesungen.	
Individuelle studentische Arbeit während des Semesters: Verarbeitung Literaturquellen zu einem gegebenen Thema.	
Leistungskontrolle in der Prüfungszeit: Kolloquium	
Form der Leistungskontrolle in der Prüfungszeit: mündliche Prüfung	
Vorgeschriebenes externe Praktikum des Faches: -	
Lehrmaterialien: (Vorgeschriebene und empfohlene Fachbücher, Skripte usw.) Vorlesungsmaterialien (auf der Webseite des Instituts veröffentlicht) Hänsel R., Sticher O., <i>Pharmakognosie – Phytopharmazie</i> , Springer Medizin Verlag, Heidelberg, 2010 (9. Auflage) Schultz V., Hänsel R., Tyler VE.: <i>Rational Phytotherapy</i> , Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 2001	
Sachliche Bedürfnisse des Faches: Hörsaal mit Projektor	
Wissenschaftliche, fachbezogene Publikationen und Forschungen: -	
Die Kursbeschreibung wurde von Ágnes Alberti hergestellt.	